



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Np. 9/1975



Die Grundorganisationen – die Basis der Partei

Von Konrad Naumann, Kandidat des Politbüros
des ZK und 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED Berlin

Die zurückliegenden Monate sind ein untrügliches Zeugnis gewachsener Bereitschaft der Arbeiterklasse und aller Werktätigen unseres Landes, die erfolgreiche Politik des VIII. Parteitages tatkräftig fortzuführen. Ein breiter Strom millionenfacher Initiativen, einer fleißigen, umsichtigen Arbeit aller Bürger der DDR vereinte sich anlässlich des 30. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee zu einer eindrucksvollen Manifestation der Stärke und des Optimismus unserer sozialistischen Gegenwart.

Auf diesem Wege hat die 13. ZK-Tagung eine prinzipielle Bedeutung. Der Erste Sekretär des Zentralkomitees, Genosse Erich Honecker, hob auf ihr hervor, daß die wichtigste Aufgabe für unsere Partei darin besteht, alles zu tun, um den Frieden zu sichern und ihm immer festere Fundamente zu geben.

Im Mittelpunkt: Die Ergebnisse der Anstrengungen der Grundorganisationen werden daran
Realisierung gemessen, wie gewissenhaft und schöpferisch sie die Beschlüsse des VIII. Par-
teitages verwirklichen. Von besonderem Rang sind dabei jene Aufgaben, die
der Hauptaufgabe sich aus dem vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe ableiten. Im
letzten Jahr des laufenden Fünfjahrplanes wollen wir dessen Ziele insgesamt
erreichen und zugleich wichtige Voraussetzungen für die Entwicklung in der
Zeit von 1976 bis 1980 schaffen.